



PhysioTherapie
IN RÜDERN · Tel. 52 85 92 52
oder 0176-36 23 63 10

Jeden Donnerstag
– die neue Chance.

■ Stadtkapelle Esslingen Musikverein RSK e.V. ■

107. Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 7. März 2015, um 19.00 Uhr findet in der Sportplatzgaststätte des TSV RSK die 107. Jahreshauptversammlung statt. Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein. Wenn Sie einen Einblick in unser Vereinsleben bekommen wollen, besuchen Sie bitte diese Versammlung. Auch interessierte Nichtmitglieder sind uns willkommen.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder, Mitgliederstand

- 2. Berichte
 - 3. Entlastungen
 - 4. Anträge
 - 5. Wirtschaftsplan
 - 6. Jahresprogramm
 - 7. Verschiedenes
- Anträge bitten wir bis spätestens 7 Tage vor der Hauptversammlung an den Vorstand zu richten. Nach der Satzung sind alle Mitglieder ab 16 Jahren wahlberechtigt.

■ SV 1845 Esslingen e.V. ■

SVler haben es geschafft!



DREAM TEAM-antenne1.

Am vergangenen Sonntag war die „Dream Team“ antenne1-Aktion. Mit viel Spaß und Freude konnten die Kleinen und Großen gemeinsam die Herausforderung des Moderationsteams vom Radiosender annehmen. Zu Beginn wurde die Aufgabe mitgeteilt. Es ging in Anlehnung an den französischen Roman „In 80 Tagen um die Welt“ oder vielmehr in 3 Stunden ist die Welt bei der SV 1845 e.V. in der Kleinturnhalle in Esslingen.

Ziemlich schnell konnten sich alle Helfer organisierten in einer kurzen Zeit ein spannendes Gesamtbild. Alle waren da – Phileas Fogg, die Queen, Pharaonen, Fakire, Geishas, Schlangenschwörer, Indiander und Chinesen. Ja! – die SVler hatten es dann geschafft. Mit dieser gelungenen Veranstaltung erhielt die SV 1845 e.V. einen Check von 500,00 Euro. „Diese werden wieder in das Ehrenamt investiert.“ so die 1. Vorsitzende Margot Kemmler. Eine weitere Überraschung an diesem Sonntagvormittag gab es durch eine vereinsinterne Eh-

■ Wirtschaftsunioren Esslingen ■

Wie aus altem Papier wertvolle Geschichte wird



Dr. Rainer Lächele, Geschäftsführer D.I.E. Firmenhistoriker, referiert über seine Tätigkeit.

Zukunft braucht Herkunft: Wirtschaftsunioren Esslingen befassen sich mit Unternehmenshistorie

Nicht nur wenn ein Jubiläum ins Haus steht wollen Unternehmen mehr über die eigenen Wurzeln wissen. Wer aber übernimmt die Auf-

gabe, sich auf die Suche nach der Firmenhistorie zu machen? Die Wirtschaftsunioren Esslingen (WJ ES) kennen die Antwort und hatten zu einem geschichtsträchtigen Abend eingeladen. Alle Projekte beginnen in einem Keller – oder auf einem Dachboden. Zwischen verstaubten Aktenordnern, unbeschrifteten Pappkartons und allerlei Gerümpel startet das Abenteuer. Unterlagen werden geborgen und gesichtet, Dokumente erfasst und archiviert. „Der Staub der Jahrhunderte wartet auf uns“, sagt Dr. Rainer Lächele. Auf Einladung der WJ ES referierte der Historiker und Gründer des Unternehmens D.I.E. Firmenhistoriker mit Sitz in Aalen und Kirchheim. In passendem Ambiente der historischen Fabrikhalle Harsch, die einst von der Firma Schuler-Pressen erbaut wurde,

erfuhren die Gäste am 21.01.15, welche Bedeutung die Geschichte eines Unternehmens für die Gegenwart – aber auch für die Zukunft – haben kann. Gründe und Motivation, warum ein Betrieb seine eigene Geschichte recherchieren und in einem zeitlich-sachlichen Kontext dokumentieren lassen will, gibt es viele. In den meisten Fällen soll Material für ein anstehendes Jubiläum ausfindig gemacht werden. Ziel ist es auch, die Quellen der Firmenhistorie langfristig zu archivieren und zu bewahren. „Geschichte bringt Geschichten zu Tage“, erklärt Lächele. Bei den Firmen vor Ort wühlt sich sein Team an Historikern durch Materialberge, um den einen oder anderen spektakulären Fund, interessante Fotos und uralte Handschriften zu entdecken. Auch die Sicherung historischer Objekte zählt zu den Aufgaben – beispielsweise für spätere Ausstellungen. Weitere Veranstaltungen der Wirtschaftsunioren unter www.wj-esslingen.de.

■ Herderschule ■

Faschingsumzug mit eigener Guggenmusik-Band

(r) Ein Faschingsumzug ohne Guggenmusik? „Das fehlt doch was!“ dachte sich Rektorin Margarete Teuscher von der Herderschule. Und da es immer schwieriger wurde für Freitagvormittag, wenn der traditionelle Faschingsumzug der Herderschule durch Oberesslingen zieht, eine Musikgruppe zu finden, kam sie auf die Idee: „Das machen wir selber!“ Die Idee kam gut an bei Jana Lang, der stellvert. Rektorin, Hauptorganisatorin des Umzugs und

selbst seit ihrer Jugend im Posaunenchor aktiv musizierend. Aus Eltern und Lehrern wurde ein 8-köpfiges Guggenteam gegründet, das nun seit 11.11.2014 unter der Regie von dem Musikschullehrer Jochen Dreher eifrig übt. Martina Kleinhans mit der Querflöte, Reiner Schad mit dem Akkordeon, Monika Stölzle mit dem Horn, Jochen Dreher mit der Klarinette, Jana Lang an der Posaune, Tilmann Teuscher mit der Trompete, Katrin Eitel mit der Klarinette und

Tina Maurer mit Percussion-Instrumenten werden nun am kommenden Freitag musikalisch für Stimmung sorgen. „Pippi Langstrumpf“, „das rote Pferd“ oder der „Zilertaler Hochzeitsmarsch“...kein Problem für die versierten Musiker, die entweder regelmäßig – wie Reiner Schad für seine Irish Folk Band – musizieren oder für Martina Kleinhans, die nun nach langen Jahren wieder ihre Querflöte in die Hand genommen hat und sagt: „Es macht total viel Spaß in dieser Gruppe.“ Also: Nichts wie hin: Am 13. Februar 2015 gegen 10.00 Uhr wird sich der bunte Zug aus Schülerinnen und Schülern der Herderschule, der Förderschule und der Lerchenäckerschule zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie den Narrengruppen „Erlenwölfe“ aus Berkeheim, die „Waldhornhexa“ aus Plochingen und die „Klosterdeifel“ aus Kirchheim in Bewegung setzen. Die Dauer des Umzuges, der vom Schulhof der Herderschule beginnend die Keplerstraße entlang geht, bei der Martinskirche die Schorndorfer Straße überquert und über den Diakonissenweg, die Kreuzstraße bis zur Hindenburgstraße verläuft und dann wieder zurück zur Schule führt, beträgt c. 45 Minuten. Eltern und interessierte Mitbürger sind herzlich eingeladen, zuzuschauen, sich von der guten Laune der Kinder anstecken zu lassen und vielleicht noch ein paar Bonbons zu werfen.



Die Herder-Guggen beim Üben.